

BIOGRAFIE

Marie Vell (geb. 12. August) verlebt eine glückliche Kindheit in Karlsruhe als Tochter eines erfolgreichen Unternehmers. Ihre Mutter, zu der sie stets aufblickt, ist klassische Tänzerin. Folgerichtig schlägt auch sie selbst diese Laufbahn ein und lässt sich an der Hamburgischen Staatsoper zur Tänzerin ausbilden – von Victor Gsovsky sowie Isabella Vernici. Damals ist sie zarte 16 Jahre alt. Zudem erlernt sie Modern Dance bei Tatjana Gsovsky in Berlin. Ihr erstes Engagement führt Marie Vell nach Zürich, doch gesundheitliche Probleme machen ihr einen Strich durch die Rechnung und sie muss ihre Ballettschuhe an den Nagel hängen.

Von der Tänzerin zur Schauspielerin

Mit ihrem ersten Ehemann siedelt sie Mitte der 1970er-Jahre nach Vancouver/Kanada über, wo sie sich an der „Toronto Academy of Acting for Film & Television“ zur Schauspielerin und am „Royal Conservatory of Music“ zur Sängerin ausbilden lässt. Mit großem Erfolg: Marie Vell wird Darstellerin bei „The Beachcombers“, einer der populärsten kanadischen Fernsehserien mit insgesamt 387 Folgen, die 28 Jahre lang läuft. In Deutschland wird die Serie unter dem Namen „Strandpiraten“ vom ZDF ausgestrahlt. Für den Sender „Channel 47 MTV“ moderiert sie eine Musikshow und spielt zudem auf allen namhaften Musicalbühnen Kanadas – von Toronto über Montreal bis Vancouver. Aufgrund ihrer Attraktivität und Internationalität ist sie ebenfalls ein gefragtes Model für Werbeaufnahmen, so etwa für „Oil of Olaz“ oder „Estée Lauder“. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wirkt Marie Vell in zahlreichen TV-Produktionen mit, darunter „Tatort“, „Großstadtrevier“ oder auch „Ein Fall für zwei“, um nur die wichtigsten Stationen zu nennen. Außerdem verkörpert sie die Schwester Winnetous (Nscho-tschi) bei den „Karl-May-Spielen“ in Bad Segeberg und spielt an der Seite von Pierre Brice.

Von der Schauspielerin zur Schlagersängerin

Marie Vell ist Weltenbummlerin und so kann sie dem Lockruf Spaniens nicht widerstehen: Fürst Ferdinand von Bismarck holt sie als Immobilienmaklerin nach Marbella an die Costa del Sol, wo sie ihren zweiten Ehemann kennenlernt. Mit ihm kauft sie Anfang der 2000er-Jahre selbst ein größeres Grundstück auf Mallorca und richtet dort ein Boutique-Hotel mit 13 Zimmern ein, das Marie Vell nach dessen Tod zunächst allein weiterführt, dann aber verkauft, um sich voll und ganz der Musik widmen zu können. Nach zwei Singles veröffentlicht sie 2011 ihr viel beachtetes Debüt-Album „Es kommt eine Zeit“ und im Herbst 2016 den Airplay-Hit „Und

das Feuer brennt“. Auf Mallorca wird Marie Vell letztlich auch sesshaft, weil ihr Herz einfach der Insel gehört und sie hier die Inspiration für ihre Musik findet. 2018 meldet sich Marie Vell mit den Singles „Auch wenn die Welt zerfällt“ und „Jemand wie du“ (VÖ: 9. November 2018) beeindruckend zurück.

Marie Vell war zweimal verheiratet und hat einen Sohn, sie spricht neben ihrer Muttersprache Deutsch fließend Englisch und Spanisch und verfügt über gute Französisch-Kenntnisse. Sie engagiert sich für das Kinderhilfswerk „INTERNATIONAL CHILDREN Help e. V.“.